

README-Datei für Epson Stylus™ Serie Druckertreiber Installationsdiskette Für Windows™ 3.1 / Windows™ 95

Version 2.1A G (Deutsch)

Die Software auf dieser Diskette erlaubt Ihnen höchstmögliche Druckqualität mit Ihrem EPSON-Stylus-Drucker.

System-Voraussetzung:

Betriebssystem Windows 3.1
Windows 3.11
Windows für Workgroups 3.1
Windows für Workgroups 3.11
Windows 95

Minimale Ausstattung

80386/16 MHz-Prozessor
4 MB RAM
mindestens 10 MB freie Festplattenkapazität
VGA-Karte

Empfohlene Ausstattung

80486/33 MHz-Prozessor oder schneller
8 MB RAM oder mehr
mindestens 40 MB freie Festplattenkapazität
VGA-Karte

Diese README enthält folgende Abschnitte:

1. EPSON-Stylus™-Hochqualitäts-ESC/P2-Druckertreiber für Windows™ 3.1 / Windows™ 95
 - 1.1 Wichtige rechtliche Information
 - 1.2 Letzte News bezüglich des Windows-Druckertreibers
 - 1.2.1 Benutzerhinweise
 - 1.2.2 Hinweise zu Applikationen
2. Was ist Banner-Papier? (nur Stylus 1500)
 - 2.1 Auf Banner-Papier drucken
3. Kalibrieren Ihres Druckers
 - 3.1 Das Kalibrierungsprogramm
 - 3.2 Kalibrierung des Schnelldrucks
 - 3.3 Einstellungen für die Schwarz/Weiß- und Farb-Ausrichtung
 - 3.4 Verwendung von Maus oder Tastatur (nur Stylus COLOR, Pro und Pro XL)
 - 3.5 Hinweise (nur Stylus COLOR, Pro und Pro XL)
4. Technische Unterstützung / Informationen

1. EPSON-Stylus™-Hochqualitäts-ESC/P2-Druckertreiber für Windows™ 3.1 / Windows™ 95

1.1 Wichtige rechtliche Information

Die Software mit der Bezeichnung EPSON-Stylus-Hochqualitäts-ESC/P2-Druckertreiber für Windows 3.1 / Windows 95 (im weiteren als "Software" bezeichnet) wird im derzeit aktuellen Zustand ausgeliefert. EPSON gewährt keine stillschweigenden Zusagen bezüglich der handelsüblichen Qualität und/oder der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Software darf nur zum Gebrauch durch Besitzer eines original EPSON-Druckers vervielfältigt bzw. weitergegeben werden. Die Dateien dürfen nur in unverändertem Zustand vervielfältigt werden. Auch Vermerke bezüglich des Inhabers dürfen nicht verändert werden. Alle Komponenten der Software dürfen ausschließlich zusammen und nicht einzeln weitergegeben werden. Eine Weitergabe der Software mit Gewinn ist untersagt.

Copyright © 1994-1996 Seiko Epson Corporation
Copyright © 1994-1996 Software 2000 Ltd., Oxford, England

1.2 Letzte News bezüglich des Windows-Druckertreibers

1.2.1 Benutzerhinweise

Langsamer Druckvorgang

Überprüfen Sie die Druckoptions-Einstellung im Menü Media/Optionen. Falls MicroWeave aktiviert ist, müssen Sie beim Ausdruck mit starken Geschwindigkeitseinbußen rechnen (die Farbausgabe wird durch MicroWeave nicht beeinflusst). Deselektieren Sie MicroWeave, um die Geschwindigkeit zu steigern. Falls Sie monochrom drucken, sollten Sie MicroWeave nur dann verwenden, wenn Sie Präsentations-Grafiken drucken.

Die Druckgeschwindigkeit können Sie ebenfalls erhöhen, indem Sie High Speed aktivieren, Halftoning ausschalten, monochrom statt Farbe und evtl. mit einer geringeren Auflösung drucken.

Windows 3.0

Der Druckertreiber unterstützt nicht Windows 3.0. Verwenden Sie Windows 3.1 oder eine neuere Version.

EGA- und CGA-Bildschirmkarten

Der Druckertreiber arbeitet nicht korrekt mit EGA- und CGA-Bildschirmkarten zusammen. Verwenden Sie den Standard-Windows-Treiber oder bauen Sie eine VGA-Grafikkarte ein.

Freigabe des Speicherbereichs

Wenn Sie gerade nicht drucken, sollten Sie den Print Spooler schließen, um den verfügbaren Speicherplatz zu erhöhen. Drücken Sie <Alt> und <Tab>, um den Print Spooler anzuzeigen und schließen Sie den Spooler in üblicher Weise.

Das Druckergebnis sieht nicht gut aus

Die besten Druckergebnisse erhalten Sie, wenn Ihre Bildschirmparte mindestens 256 Farben unterstützt. Versuchen Sie, den Bildschirmtreiber zu ändern (über die Systemsteuerung), so daß 256 oder mehr Farben dargestellt werden können. Falls Ihre Grafikkarte nur 16 Farben unterstützt und Ihr Bildschirmtreiber Grafiken nicht in guter Qualität darstellt, nehmen Sie anstelle des vorgegebenen Bilds ein anderes Bild Ihrer Wahl. Sie brauchen nur einen Doppelklick auf das Bild auszuführen. Sie können dann jede *.BMP-Datei als Vorschaubild verwenden, die eine Bittiefe von 1 Bit, 4 Bit oder 8 Bit besitzt (Sie bekommen eine Fehlermeldung, falls Sie versuchen, ein Bild mit einer Bittiefe von 24 Bit zu verwenden). Die Funktionen zur Vorschau arbeiten nur in Abhängigkeit vom verwendeten Bild. Sollten Sie in Zukunft das EPSON-Vorschaubild wieder verwenden wollen, dann brauchen Sie nur einen Doppelklick auf das Bild auszuführen. Der Name der Datei ist EPSON.BMP im Unterverzeichnis \SYSTEM von Windows.

Raster-Verfahren, Media-Vorlagen etc. können nicht angewählt werden

Der Druckertreiber gibt nur sinnvolle Wahlmöglichkeiten, damit ein guter Ausdruck produziert wird. Beispiel: Falls Sie 720 dpi anwählen, werden nur die Diffused-Halftoning-Methoden angeboten.

Die Farbausgabe ist nicht korrekt

Verwenden Sie eine der Diffused-Halftoning-Methoden.

Über den EPSON-Spool-Manager kann nicht gedruckt werden

Verwenden Sie den Windows-Druck-Manager, indem Sie im Feld "Warteschlange einrichten" des EPSON-Spool-Managers auf das Kontrollkästchen "Druck-Manager für diesen Port" anklicken.

"Der Druckertreiber kann nicht überschrieben werden, da er zur Zeit von Windows verwendet wird."
Dieser Fehler tritt möglicherweise auf, wenn Sie versuchen, den Treiber neu zu installieren. Schließen Sie den EPSON-Print-Spooler und versuchen Sie es erneut.

Die erste Zeile am oberen Rand wird nicht korrekt gedruckt
Wenn Sie bei eingeschalteter MicroWeave-Funktion mit 720 dpi drucken, führt dies möglicherweise zu einer geringfügigen Verzerrung des Ausdrucks im Bereich des oberen Rands. Um dieses Problem zu umgehen, stellen Sie in der Applikation einen größeren oberen Rand ein.

Microsoft Windows™ Printing System

Sind der EPSON Stylus-Druckertreiber und das Windows Printing System beide in Windows 95 installiert, können möglicherweise sowohl mit dem EPSON-Drucker als auch mit dem Windows Printing System-Drucker Probleme beim Drucken auftreten. Solche Probleme können Sie vermeiden, indem Sie für jeden Drucker, der nicht benutzt wird, im Menü Drucker den Befehl Eigenschaften auswählen und als Anschluß für die Druckausgabe FILE: (Erstellt eine Datei) einstellen.

1.2.2 Hinweise zu Applikationen

Micrografx Designer 4.0

Importierte Graustufen-Bilder werden evtl. aufgrund eines Fehlers in Designer Schwarz gedruckt. Damit Sie dennoch korrekte Ausdrücke erhalten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Wechseln Sie die Tinteneinstellung auf Farbe (falls Sie einen Farbdrucker verwenden) oder
- selektieren Sie keine Diffused-Halftone-Methoden oder
- stellen Sie Ihre Grafikkarte auf 256 Farben ein oder
- verwenden Sie eine neuere Version von Designer

Adobe Photoshop 2.5

Die Druckausgabe in eine Datei kann zu einer Allgemeinen Schutzverletzung führen. Bei der Version 2.5.1 (oder höher) ist dieser Fehler behoben.

S3 Videotreiber

Einige Teile des Bildschirms werden nicht korrekt dargestellt, falls Ihre Grafikkarte einen S3-Chipsatz verwendet. Dieser Effekt hat keinen Einfluß auf die Druckausgabe. Sie sollten sich für ein Bildschirmtreiber-Update mit dem Hersteller Ihrer Grafikkarte in Verbindung setzen.

AmiPro 3.0

Es besteht die Möglichkeit einer Allgemeinen Schutzverletzung, wenn Sie mit AmiPro versuchen eine große Datei zu drucken und dabei der Hintergrunddruck aktiviert ist. Sollten Sie auf dieses Problem stoßen, gehen Sie bitte wie beschrieben vor, um den Hintergrunddruck auszuschalten:

- a) Wählen Sie Tools/Benutzer-Setup
- b) Wählen Sie Optionen
- c) Klicken Sie auf die Checkbox "Hintergrunddruck" um diese Option auszuschalten, wenn diese aktiviert sein sollte.

CorelDRAW! 5.0E2

Wenn mit dieser CorelDRAW-Version der Versuch, schwarzweiße oder zweifarbige Grafiken zu drucken, eine allgemeine Schutzverletzung verursacht oder Sie verzerrte Ausdrücke erhalten, versuchen Sie folgendes:

- a) Öffnen Sie in einem Texteditor die Datei CORELPRN.INI. Diese Datei befindet sich im Corel 5.0-Unterverzeichnis COREL50\CONFIG.
z.B. c:\corel50\config\corelprn.ini
- b) Gehen Sie zum Abschnitt [Config].
- c) Ändern Sie die Zeile DumpEntireBitmap=1 in DumpEntireBitmap=0
- d) Speichern Sie die Änderung und schließen Sie die Datei CORELPRN.INI.
- e) Starten Sie CorelDRAW erneut.

Microsoft Excel 5.0

Wenn Ihre Grafikkarte auf mehr als 256 Farben eingestellt ist, erhalten Sie evtl. beim Ausdrucken von

Farbtabelle oder grafischen Darstellungen mit 720 dpi ein Ausbluten der Farben. In diesem Fall sollten Sie

- Ihre Grafikkarte auf 256 oder 16 Farben einstellen oder
- Excel-Tabellen nur mit einer Auflösung von 360 dpi ausdrucken

QuarkXpress 3.xx

Gedrehte Schriften eines Bildes werden unter Umständen nicht richtig ausgedruckt. In diesem Fall sollten Sie gedrehte Schriften meiden.

2. Was ist Banner-Papier? (nur Stylus 1500)

Banner-Papier ist jedes Papierformat mit einer Gesamtlänge von mehr als 44 Zoll (111,76 cm).

Jedes Papierformat hat einen oberen und einen unteren Rand.

Dies ist der Bereich, der aufgrund der mechanischen Begrenzungen des Druckers nicht bedruckt werden kann.

Wenn Sie im Druckertreiber "Manuelle Zufuhr (Banner-Modus)" auswählen, werden diese Ränder unterdrückt, so daß bei Verwendung von großformatigem Papier der Ausdruck ohne Lücken erfolgt.

2.1 Auf Banner-Papier drucken

Wenn Ihr Anwendungsprogramm den Druck auf Banner-Papier unterstützt, sollten Sie die Einstellung vorzugsweise dort vornehmen. Unterstützt Ihr Anwendungsprogramm die Option nicht, können Sie trotzdem auf Banner-Papier drucken, indem Sie im Druckertreiber die entsprechende Option auswählen. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

Hinweise:

- Möglicherweise weist der Ausdruck je nach Anwendungsprogramm Lücken auf. In diesem Fall sollten Sie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm nachlesen.
 - Sie können Banner-Papier mit einer Gesamtbreite von 210 mm bis 432 mm in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr einlegen.
- a) Wählen Sie in der Registerkarte Papier die Papier-Quelle "Manuelle Zufuhr (Banner-Modus)" aus.
 - b) Überprüfen Sie in der Registerkarte Papier, ob die Einstellung für das Papier-Format mit der entsprechenden Einstellung im Anwendungsprogramm übereinstimmt. Hat Ihr Dokument eine Länge von mehr als 44 Zoll (111,76 cm), müssen Sie ein Papier-Format auswählen, das einem Vielfachen der Dokumentenlänge entspricht.

Hat z.B. das zu druckende Dokument eine Länge von 66 Zoll (167,64 cm), wählen Sie als Papier-Format "Langes Papier 17 x 33 Zoll" aus. Der Drucker multipliziert automatisch die Einstellung 33 Zoll mit 2, entsprechend der Dokumentenlänge.

Hinweise:

- Wählen Sie aus dem Drop-down-Listefeld "Papier-Format" das größtmögliche Vielfache Ihrer Dokumentenlänge. Dadurch werden die Lücken im Ausdruck auf ein Minimum reduziert.
 - Stellen Sie sicher, daß das ausgewählte Papier-Format mit der Dokumentenlänge übereinstimmt; ansonsten treten möglicherweise Lücken im Ausdruck auf.
 - Stellen Sie den oberen und unteren Rand ein. Wählen Sie dabei den kleinstmöglichen Wert aus, wie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm beschrieben.
- c) Klicken Sie auf OK, um den Druckertreiber zu verlassen, und schicken Sie einen Druckauftrag zum Drucker.
 - d) Nach dem Drucken auf Banner-Papier müssen Sie das Papier aus dem Schacht für die manuelle Papierzufuhr herausnehmen, bevor Sie den Drucker ausschalten. Dazu

schneiden Sie das Papier ab, und zwar an der Stelle, an der das Papier in den Schacht für die manuelle Papierzufuhr geführt wird. Drücken Sie anschließend die Taste Einzug/Ausgabe, um das Papier auszugeben.

3. Kalibrieren Ihres Druckers

3.1 Das Kalibrierungsprogramm

Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, müssen Sie Ihren Drucker kalibrieren!

Das Kalibrierungsprogramm wird mit Hilfe des Befehls SETUP auf Ihre Festplatte in das bei der Treiberinstallation angegebene Verzeichnis kopiert.

- Unter Windows können Sie dieses Programm starten, indem Sie in der Programmgruppe "EPSON Drucker" auf das Symbol "Kalibrierungs Epson Stylus" bzw. "Kalibrierungs Epson Stylus - DOS" (nur Stylus 300, 400, 800, 800+, 820, 1000, COLOR, Pro und Pro XL) doppelklicken;
- Unter DOS verzweigen Sie in das bei der Treiberinstallation angegebene Verzeichnis, geben der Befehle ECALIB bzw. AUSRICH (nur Stylus 300, 400, 800, 800+, 820, 1000, COLOR, Pro und Pro XL) ein und drücken die Eingabe-Taste.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3.2 Kalibrieren des Schnelldrucks

Das Anwählen von Schnelldruck in dem Druckertreiber bewirkt den bidirektionalen Druck im Drucker. Normalerweise druckt Ihr Stylus-Drucker unidirektional, d.h. immer nur von links nach rechts. Im Schnell-druck druckt er die erste Zeile von links nach rechts, die zweite von rechts nach links und so weiter. So wird der Drucker erheblich schneller.

Obwohl Ihr Drucker bereits werkseitig kalibriert wurde, kann es zu einer Fehlkalibrierung, möglicherweise durch den Transport, kommen. Sie müssen Ihren Drucker nur einmal kalibrieren. Wenn Sie eine weitere Kalibrierung des Druckers für notwendig halten, tun Sie das einfach mit Hilfe des Kalibrierungsprogramms.

Wenn Sie vermuten, daß Ihr Drucker kalibriert werden muß, können Sie dies am einfachsten feststellen, indem Sie Schnelldruck ausschalten und Ihr Dokument nochmals drucken. Sollte die Qualität jetzt besser sein, sollten Sie den Drucker kalibrieren.

Sie sollten den Drucker kalibrieren, wenn:

- vertikale Linien gezackt erscheinen
- Buchstaben oder Grafikzeichen versetzt erscheinen
- wellige Lücken in Halbton-Bildern auftreten

3.3 Einstellungen für die Schwarz/Weiß- und Farbausrichtung

Wenn Sie einen Farbdrucker besitzen (z.B. den Epson Stylus™ COLOR oder Pro XL), ist es vielleicht notwendig, den Schwarz-Druckkopf mit dem Farb-Druckkopf auszurichten.

Sie müssen die Druckköpfe nur einmal ausrichten. Wenn Sie eine weitere Ausrichtung der Druckköpfe für notwendig halten, tun Sie das einfach mit Hilfe des Kalibrierungsprogramms.

Sie sollten die Druckköpfe ausrichten, wenn

- Schwarze und farbige Ausgabe in einer Reihe erfolgen soll, dies aber nicht der Fall ist.
- Ungewollte weiße Flächen zwischen der schwarzen und farbigen Ausgabe erscheinen.

3.4 Verwendung von Maus oder Tastatur (nur Stylus 300, 400, 800, 800+, 820, 1000, COLOR, Pro und Pro XL)

Benutzen der Maus

Wenn der Maus-Cursor nach dem Start des Kalibrierungsprogramms nicht erscheint, müssen Sie das Programm verlassen und einen Maustreiber installieren. Die notwendigen Installationsanweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung für Ihre Maus erklärt.

Benutzen der Tastatur

Wenn Sie keine Maus zur Verfügung haben, können Sie das Programm auch leicht mit Hilfe der Tastatur bedienen. Benutzen Sie die folgenden Tasten, um sich durch das Programm zu bewegen:

Tab	Bewegt den Cursor zwischen den Optionen am Bildschirm
<Pfeil-Tasten>	Bewegt den Cursor zu den verschiedenen Punkten in einer Option
<Return>	Wählt eine Option aus

3.5 Hinweise (nur Stylus 300, 400, 800, 800+, 820, 1000, COLOR, Pro und Pro XL)

Dieses Programm setzt einige Standardwerte in Ihrem Drucker auf die unten aufgeführten Einstellungen zurück.

Um beste Ergebnisse mit dem Schnelldruck zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die Druckrichtung nach Benutzung dieses Kalibrierungsprogramms nicht mehr zu verändern. Die anderen Einstellungen können, falls erforderlich, geändert werden.

Um die geänderten Einstellungen zu speichern, müssen Sie den Drucker mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten. Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen oder den Schalter an der Mehrfachsteckdose ausschalten, werden die Änderungen nicht gespeichert. Sobald Sie die Änderungen gespeichert haben, können Sie den Drucker normal ausschalten.

Stylus 800, 1000

Automatische Druckrichtung:	Aus
Netzwerk-I/F-Modus:	Aus
Text und Grafik gemischt:	Aus
Automatischer Zeilenvorschub-Modus:	Aus

Stylus 300

Automatische Druckrichtung:	Aus
Netzwerk-I/F-Modus:	Aus
Text und Grafik gemischt:	Aus
Automatischer Zeilenvorschub-Modus:	Aus
Ladeposition:	8,5 mm

Stylus 400

Automatische Druckrichtung:	Aus
Netzwerk-I/F-Modus:	Aus
Text und Grafik gemischt:	Aus
Automatischer Zeilenvorschub-Modus:	Aus
Ladeposition:	8,5 mm

Stylus 800+

Automatische Druckrichtung:	Auto
Netzwerk-I/F-Modus:	Aus
Text und Grafik gemischt:	Aus
Automatischer Zeilenvorschub-Modus:	Aus

Stylus COLOR, Pro XL, Pro, 820, COLOR IIs oder COLOR II

Druckrichtung:	Auto
Netzwerk-I/F-Modus:	Aus
Automatischer Zeilenvorschub-Modus:	Aus

4. Technische Unterstützung / Informationen

Die Treiber für Windows 3.1 / Windows 95 sind von Epson entwickelt worden. Um weitere technische Informationen zu erhalten, rufen Sie (800) 922-8911 in den USA oder die Epson-Niederlassung in Ihrem Land unter den folgenden Nummern an:

Mailbox: (+49) 211/ 56 21 411

Infoline: (+49) 211/ 5082 900

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Benutzung Ihres "High Speed"-EPSON-Stylus!